

Wort zum Sonntag für die Ausgabe der EZ am 11. Mai 2013,

Heimatlos?

Keine Kirche mehr im Ort? Kein Pastor beim Gottesdienst? Kein kirchlicher Kindergarten? Keine spontane Seelsorge? In immer mehr Regionen unserer Nordkirche wird dies Realität.

Kirche schrumpft und das wird auch in unserem Kirchenkreis immer spürbarer. In Verlauf der nächsten 12 Jahre rechnet der Kirchenkreis mit einem Einnahmeeinbruch von 25%. Nach Jahren des schleichenden Personalabbaus in Gemeinden und ersten Kooperationsversuchen beginnt jetzt eine Phase, in der der Abbau im Wegfall von Kirchen, Kapellen, Gemeindehäusern, Pfarrstellen und Aktivitäten für viele Menschen spürbar werden wird.

Wohin soll der Weg gehen? Weniger Kirchen, Gemeindehäuser und Aktivitäten vor Ort, längere Wege und dafür einzelne Leuchtturmgemeinden, die gut ausgestattet sind? Oder weniger Kirchenleitung und Bürokratie, sondern mehr Verwurzelung in den Orten?

Für mich muss Kirche immer vor Ort direkt spürbar und erlebbar sein. Also, nicht hinnehmen, sondern aktiv handeln. Die Gelegenheit, im derzeit bis Ende 2014 laufenden Prozess „Zukunftsfähig 2025“ die eigene Sicht auf die künftige Verteilung von Finanzmitteln und den Wert der Ortsgemeinde einzubringen, ergibt sich in wenigen Wochen, im Juni. Dabei werden an mehreren Orten im Kirchenkreis die bisher erarbeiteten Vorschläge zum Schließen von Gemeindehäusern, Aufgeben von Kirchen oder Streichen von Pfarrstellen vorgestellt. Gemeindemitglieder und Kirchengemeinderäte haben die Möglichkeit, ihre eigene Meinung zu vertreten.

Damit Sie nicht in einigen Jahren vor verschlossenen Kirchentüren stehen und sich wundern, werden Sie jetzt aktiv. Kommen Sie selbst zu den Terminen. Oder rufen Sie Kirchengemeinderäte oder Ihren Pastor, Ihre Pastorin an und teilen Ihnen Ihre Vorschläge, Wünsche und Befürchtungen mit.

Denn Kirche kann nur dann lebendig bleiben, wenn wir als gläubige Menschen für diese Heimat eintreten. Und Ideen entwickeln, wie Kirche wieder wachsen kann. Das nimmt uns keiner ab, auch kein Kirchenleitung.

Dienstag, 18. Juni, 19 Uhr, Gemeindehaus Borby, Borbyer
Pastorenweg 1.

Freitag, 7. Juni, 19 Uhr, Gemeindehaus Gettorf, Pastorengang 11.

Dienstag, 4. Juni, 19 Uhr, Haus der Kirche, St. Marien Rendsburg.

Martin Jensen

Pastor im Ehrenamt